

Der Dämon eines Mannes

Schatten, die das Mondlicht bringt / Eigene Erzählung mit eigenen Charakteren vor dem Hintergrund des Rollenspiels Cyberpunk2.0.2.0.

Von Alexej_Axis

Kapitel 5: Keep A Promise Tonight

"Du hast eine neue E-mail", merkte Hel freundlich an. Kira checkte seinen Posteingang und las die Nachricht von Henchman. Die leicht verschlüsselte Botschaft teilte dem Solo mit, dass das Mädchen vor drei Tagen auf dem Heimweg von der Schule verschwand. Einige weitere Informationen, über den Goldenen Singvogel, Marc Hung, ein junger, aufstrebender Anführer einer mit den gleichen Adjektiven zu beschreibenden Triadenfamilie. Mitte 20, dreist, brutal, gewalttätig und gerissen. Doch Der Henker schien nicht viel über seinen Folterer zu wissen, er fasste sich kurz. Kira berücksichtigte die aufgewühlte Lage seines Auftraggebers und gab Hel die Aufgabe sich im Netz umzusehen. Eine halbe Stunde später wusste der Solo wenig mehr. Er checkte mit Hilfe seiner Freundin weitere Orte, Locations, die mit Hungs Geschäften in Verbindung stehen konnten und erarbeitete sich, während er eine Portion aufgewärmte Miso-Suppe aß, einen besseren Überblick über Hungs letzte Investitionen. Anscheinend hatte er einiges Geld in verschiedene Einrichtungen gesteckt, einige Lagerhallen gemietet, sich in Betriebe eingekauft, besaß eine Fischfabrik am Hafen. Kira steckte aus und betrachtete die Ordner mit den Stadtplänen und den markierten Orten auf dem kleinen Monitor des Decks. Seine Finger hechteten über die auf dem Glastisch ausgerollte Schaumstofftastatur, während er die Nummer wählte.

"Fields?"

"Hallo Sally."

Stille.

"Du bist zu Hause. Heißt das etwa, dass du heute frei hast?"

"Ja verdammt. Es ist das erste mal seit drei Wochen, dass ich einen Freitag Abend frei habe und ich sitze im Bademantel vor der Glotze und hatte grad den Prospekt vom Pizzataxi in die Hand genommen."

"Nun, ich hoffe, das ist nicht das, was du dir für heute Abend unbedingt gewünscht hast."

"Verrat mir wieso."

Der Japaner lächelte sein Spiegelbild im Flatscreen an. "Nun, weil ich dich einladen möchte."

"Du? Mich? Wieso?"

"Ich lade dich zum Essen ein. Magst du Chinesisch?"

"Wer in Night City mag KEIN Chinesisch?"

"Gut. Ich bestelle einen Tisch, mal sehn ob es klappt, das Lokal ist gut besucht um diese Zeit."

"Was hast du vor?"

"Dich einladen, wie ich gesagt habe."

"Für wie blöd hältst du mich?"

"Sally, Sally... Ich würde einer guten Freundin doch keinen Ärger machen. Ich möchte nur verhindern, dass du deinen Freitag Abend allein zu Hause auf der Couch verbringst und auf den Pager starrst."

"Na gut. Wo treffen wir uns?"

"Mason Ecke 30. Am Parkhaus, in Ordnung? Du weißt wo das ist?"

"Klingt gut, es liegt nicht in meinem Revier."

"Sei gegen Halbelf da, und zieh dir was nettes an. Es ist ein gutes Lokal."

"Ich werde KEIN Kleid anziehen, verstanden?!"

"Ich sagte; etwas nettes. Nicht "ein Kleid"."

"Gut. Ich werd da sein."

"Bis gleich Sally."

Sie legte auf. Kira checkte die Internetseite des "Goldenen Singvogels". Es war nicht möglich online einen Tisch zu bestellen, also rief er an. Auf dem Bildschirm hatte er Polizeifotots von dem Lokal aufgerufen. Sie observierten Hung, konnten ihm aber wahrscheinlich - wie immer - nichts anhaben. Der Solo überredete den viel zu freundlichen Chinesen mit kühler, aber schmeichelnder Stimme zu einem Doppeltisch in der Nähe der Küche für 10:30 pm. Dann ging er duschen und zog sich um. Schwarze Motorradlederhose, hohe Keramikstiefel und ein schwarzes T-Shirt - dazu die Kirschrote Lederjacke mit dem großen Wollkragen. Er steckte die Waffen ein, doch er würde sie nicht mit in das Lokal nehmen. Er machte seiner Freundin keinen Ärger. Er würde sein Versprechen halten.